

LEITBILD DER GEMEINDE DAISENDORF



Daisendorf, den 23.10.2018



Präambel

Die Bürger von Daisendorf wollen in einer lebendigen Dorfgemeinschaft und im Einklang mit der Natur leben. Das angenehme soziale Umfeld und die nachhaltige Gestaltung der Lebensverhältnisse sind ihnen ein besonderes Anliegen. Dazu haben sie bereits im Jahr 2001 die Agenda 2010 verabschiedet, die durch das vorliegende Leitbild 2018 fortgeschrieben und an die neuen Gegebenheiten angepasst wird.

1. Charakter des Dorfes

Die Gemeinde Daisendorf liegt mit seinen 1600 Einwohnern auf einer Fläche von 245 Hektar zwischen 70 und 120 m über dem Bodensee und rund 1,5 km nördlich von ihm entfernt. Der Ort ist in sieben Hügeln (Drumlins aus der Eiszeit) eingebettet und enthält mehrere Landschaftsschutzgebiete. Der ländliche Charakter des Orts zeigt sich noch im zentralen Bereich um Rathaus, Brunnen, Weingut Bernhard und Pension Deifel.

Die Aussicht auf Alpen, Bodensee und Hegau sind etwas Besonderes. Sichtachsen, Aussichtspunkte mit Bänken und Wanderwege sollen für Einwohner und Gäste errichtet und aufgewertet werden. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Gemeinde und ist deshalb mit Maßnahmen zu fördern, die auch Einwohnern zugutekommen.

Daisendorf soll ein selbstständiges, attraktives Dorf mit Wohnbereichen, wohnverträglichem Gewerbe und eigener Grundversorgung sein. Um Fehlentwicklungen zu stoppen, wird Daisendorf seine kommunale Planungshoheit aktiv wahrnehmen und über seine Gestaltung selbst bestimmen. Gebäude, Gassen und Straßen sollen dorftypisch sein. Stimmige Ensembles sind zu fördern. *Gebäude, welche ein verwirrendes, weniger passendes Erscheinungsbild haben, sollten bei zukünftigem Um- oder Neubau korrigiert werden.* Vom Autoverkehr weitgehend abgeschirmte und begrünte Plätze für Bürgerbegegnungen und Festlichkeiten sollen das Ortsbild verschönern.

2. Siedlungs- und Landschaftsentwicklung

Die Gemeinde hat einen hohen Freizeitwert und eine gute Umweltqualität. Diese sollen auch zukünftig z.B. durch den Erhalt von Grünzügen oder Renaturierung von Gewässern, gefördert werden.

Die Ortsdurchfahrt im Bereich der Kreisstraße K 7783 soll mehr in das Ortsbild einbezogen werden, z.B. durch eine Alleenbepflanzung.

In den letzten Jahren erfolgte eine erhebliche Verdichtung der Bebauung. Insbesondere durch die Regelung des § 34 BauGB hat sich die Bebauung in der Gemeinde von dem Ziel, den dörflichen Charakter zu erhalten, durch voluminös gestaltete Neubauten zum Teil deutlich entfernt.

Die Gemeinde soll alle in ihrer Hand liegenden Maßnahmen ergreifen, um oben genannter Entwicklung zukünftig entgegenzuwirken (Veränderungssperren, Gestaltungssatzung, Bebauungspläne, Lärmpläne, Beratung von Bauherren, Nutzung von Fördermitteln) und die Einwohner in die Entscheidungen einbinden.

Die Gestaltungsmaßgaben in Bezug auf Formen und Farben sollen eine attraktive, dörfliche Anmutung für die Bürger schaffen. Sie sollen eine bautechnisch und ökologisch sinnvolle Weiterentwicklung nicht verhindern, jedoch nicht in das Dorfbild passende Entwicklungen begrenzen.

Nicht nur die Dorfmitte sondern das ganze Dorf soll in die Gestaltung einbezogen werden. Eine Gestaltungssatzung soll helfen, den Charakter von Daisendorf zu erhalten.



Durch vorhandene Landschaftsschutzgebiete sind die Flächenressourcen in der Gemeinde begrenzt. Aus diesem Grund sollen Neubaugebiete vorsichtig erschlossen werden. Vorrangig soll damit ortsansässigen Familien die Möglichkeit gegeben werden, bezahlbaren Wohnraum als Erstwohnsitz in der Gemeinde zu erhalten.

Nachdem die Gemeinde in der Vergangenheit keine Gewerbeflächen ausgewiesen hat, sind etliche Handwerker ausgesiedelt. Durch eine behutsame Gewerbeentwicklung für Kleingewerbe in Form eines Mischgebiets mit Grünflächen soll diesem Trend entgegenge wirkt werden.

3. Umwelt und Natur

Zum Schutz von Umwelt und Natur ist ein umweltbewusstes Handeln der Bürger sowie der Gäste unabdingbar.

Die Naturlandschaft, insbesondere rund um den Neuweiher, soll durch die zuständigen Umweltämter und Behörden überwacht und geschützt werden. Durch das regelmäßige Ablassen des Neuweihers sind die Wasserqualität und der Fischbesatz unter Kontrolle zu halten sowie die Vielfalt seiner Tier- und Pflanzenwelt sicherzustellen. Somit werden auch die FFH-Gebiete um den Neuweiher geschützt.

Seit Jahren werden am Neuweiher die Amphibien geschützt. Die Gemeinde unterstützt die Amphibienschutzgruppe weiterhin in ihren Bestrebungen.

Inzwischen sind viel Bienen- und Insektenarten vom Aussterben bedroht. Aus diesem Grund sind öffentliche Grünflächen Bienen – und Insektenfreundlich zu bepflanzen.

Bei dem überdurchschnittlichen Waldanteil auf der Gemarkung Daisendorf muss der nachhaltigen und pfleglichen Waldbewirtschaftung durch Waldbesitzer besondere Beachtung geschenkt werden.

4. Wohnen und Leben in Daisendorf

Die Grundversorgung der Einwohner und ihrer Gäste mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs muss im Ort gewährleistet sein.

Bestehende Infrastrukturangebote, insbesondere der Lebensmittelmarkt, sind zu erhalten. Die Einkaufsmöglichkeiten im Ort (Lebensmittel, Bäcker, Frisör, Destillerie, Weingut) sowie Restaurants sollen möglichst in der Dorfmitte siedeln und in das Dorfleben eingebunden werden. Daisendorf soll wirtschaftlich stärker werden, lokale Arbeitsplätze schaffen und wohnverträgliches Gewerbe ansiedeln, z.B. Arztpraxis, Apotheke, Physiotherapie, Handwerk. Ein Geldautomat wäre ebenfalls erstrebenswert.

Der öffentliche Nahverkehr ist bedarfsgerecht weiterzuentwickeln unter Berücksichtigung von ökologisch vertretbaren Mobilitätsformen, damit Arbeitsplätze in der Umgebung sowie Bildungs- und Versorgungsangebote ganzjährig erreicht werden können.

Die Wohn- und Umweltqualität des Ortes muss durch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrsreduzierung geschützt bleiben.

Die verschiedenen Dorfbereiche sollen mit kurzen Fuß- und Radwegen verbunden werden. Die Wege sind ausreichend zu beschildern.



Der Erhalt und die Pflege der Freizeitanlage am Schützenhaus soll sichergestellt werden. Die Freizeitanlage soll eine beliebte Einrichtung für Einwohner und Gäste sein. Damit die Freizeitanlage generationsübergreifend optimal genutzt werden kann, soll deren Gestaltung den zeitgemäßen Anforderungen entsprechen. Dazu sollen die Bürger unter Inanspruchnahme vorhandener Ressourcen aktiv beteiligt werden.

Die Spielplätze sollen so gestaltet werden, dass den Kindern kreative Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

5. Arbeit und Wirtschaft

Daisendorf ist überwiegend eine Wohngemeinde. Die Einwohner haben ihre Arbeitsplätze vorwiegend in den Betrieben der umliegenden Gemeinden.

Kleinbetriebe aus Handwerk, Tourismus und Gastronomie sowie einige aus der Landwirtschaft prägen heute die Wirtschaft des Ortes. Aufgrund mangelnder und rückläufiger Infrastruktur siedeln sich derzeit keine neuen Betriebe in der Gemeinde an. Bestehenden Unternehmen fehlen Flächen zur Ausweitung. Sollte sich die Option eröffnen, wäre zudem ein interkommunales Gewerbegebiet wünschenswert.

Für ein attraktives Dorf sind Möglichkeiten zur Ansiedlung junger Gewerke, Start-up-Unternehmen sowie für einen lebendigen Tourismus zu schaffen. Die Attraktivität des Arbeitsstandorts Daisendorf ist durch Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, Breitbandausbau und die Schaffung von Gewerbeflächen zu erhöhen.

Die bestehende Landwirtschaft ist auch als Kulturgut zu erhalten und bei der Landschaftspflege zu unterstützen.

6. Straßen(verkehr)

Die Wohn- und Umweltqualität des Ortes muss weiterhin durch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -reduzierung geschützt werden. Insbesondere soll die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im ganzen Ort gelten. Die Einhaltung dieser Begrenzung ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

Zukünftige Straßenplanungen erfolgen mit besonderem Augenmerk auf die Verkehrssicherheit. Sackgassen sollen vermieden werden.

Die Sicherheit der Gemeindestraßen ist durch regelmäßige Verkehrsschauen zu überprüfen. Festgestellte Defizite sind unverzüglich zu beheben.

7. Kunst und Kultur

Kulturelle und künstlerische Veranstaltungen sind für das Dorfleben sehr wichtig, um Jung und Alt sowie Neubürger und alteingesessene Bürger einander näher zu bringen.

In der Gemeinde selbst sollen Veranstaltungen wie z.B. Kammermusikabende, Ausstellungen lokaler Künstler, Leseabende für Kinder und Erwachsene, Dorfwanderungen u. ä. an-



geboten werden. In diese Veranstaltungen soll auch die örtliche Gastronomie eingebunden werden.

Fahrten zu kulturellen Anlässen, wie z.B. Kunstgalerien, Festspielen oder Theateraufführungen, sollen vermehrt angeboten werden.

Die Ortsgeschichte soll dokumentiert und fortgeschrieben werden. Es soll die geschichtliche Entwicklung des Dorfes in folgenden Bereichen niedergeschrieben und für die Zukunft aufbewahrt werden:

- Geschichte des Dorfes und der Vereine
- Prägende Personen der Dorfgeschichte
- Bauliche Entwicklung des Dorfes und seiner Infrastruktur
- Geschichte der Kapelle und anderer bemerkenswerter Gebäude
- Familienstammbäume seit Generationen ortsansässiger Familien

8. Menschliches Zusammenleben

Es ist auf eine solidarische Sozialstruktur im Dorf hinzuwirken.

Das Ehrenamt ist und bleibt tragende Säule für die Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens in der Gemeinde. Dabei kommt dem Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen und anderen gemeinnützigen Initiativen eine besondere Bedeutung zu. Bürgerschaftliches Engagement, wie z.B. die Gründung eines Forums zu konkreten Themen soll durch die Gemeinde unterstützt werden.

Das lebendige Vereinsleben in der Gemeinde ist zu fördern. Dabei ist dem Vereinsnachwuchs besondere Beachtung zu schenken.

Der Gemeinderat ist das Entscheidungsorgan einer Gemeinde. Dennoch ist Bürgerbeteiligung ein wichtiges Standbein der Demokratie. Aus diesem Grund sind Beteiligungsformate zu entwickeln, durch welche sich Bürger aktiv einbringen können.

9. Tourismus

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Daisendorf und trägt erheblich zur Sicherung und Stärkung der Infrastruktur, speziell für Einkauf, Gastronomie und Nahverkehr, bei.

Der Tourismus in Daisendorf zeichnet sich durch über das ganze Dorf verteilte Ferienwohnungen und Gästezimmer aus, die in das Dorfbild passen. Diese Art des Tourismus soll erhalten bleiben. Die aktive Wertschätzung der Gäste soll durch die traditionell entstandene Gästeherrung fortgeführt werden.

Daisendorf übt wegen seiner Lage und landschaftlichen Reize eine hohe Anziehungskraft auf Gäste aus. Insbesondere der hohe Freizeitwert des Dorfes soll bestehen bleiben und durch weitere Angebote für die Gäste ausgebaut werden.

10. Moderne Technik im Alltag

Die moderne Technik, die schon heute unseren Alltag an vielen Stellen bestimmt, wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen.



Leistungsfähige Breitbandnetze zum schnellen Informations- und Wissensaustausch sind inzwischen ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und erhöhen die Attraktivität auch von Wohnstandorten, insbesondere im ländlichen Raum. Sie schaffen Arbeitsplätze und sind vielfach Voraussetzung für Innovationen und Wachstum.

Deshalb muss bei den stetig steigenden Datenmengen eine leistungsfähige Netzversorgung in Daisendorf vorgehalten werden, damit:

- die Bürgerinnen und Bürger auch von zuhause Erwerbstätigkeiten ausüben können,
- Einkäufe und Behördendienste mittels Internettechnik schnell erledigt werden können,
- Unternehmen mit datenintensiven Arbeitsleistungen sich in Daisendorf ansiedeln können,
- und alle im Internet angebotenen Daten- und Streaming-Dienste genutzt werden können.

Es ist zu prüfen, in welchem Rahmen ein öffentliches WLAN-Netz für Daisendorf sinnvoll sein kann.

Die moderne Technik soll die Menschen bei ihren Tätigkeiten im Alltag entlasten. Allerdings ist die Bedienung der Geräte und deren Wartung oft nicht einfach. Im Bedarfsfall soll auf dem Gebiet der Informationstechnik ehrenamtliche Unterstützung angeboten werden.

Deshalb fördert die Gemeinde Initiativen, welche die informationstechnische Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger erhöhen und bei der Lösung konkreter Probleme helfen.

11. Energie

Aus der Arbeitsgruppe zum Leitbild der Gemeinde Daisendorf aus dem Jahre 2001 ist über die Jahre eine Energiekonzeptgruppe entstanden. Diese berät Bürger und die Gemeinde hinsichtlich des Energieverbrauchs. Ein wesentlicher Schwerpunkt wird dabei auf erneuerbare Energien gelegt.

Der Energieverbrauch in den Bereichen Strom, Heizung und Verkehr soll durch zweckmäßige Verhaltensweisen sowie durch effiziente Geräte, Maschinen und Bauweisen deutlich gesenkt werden. Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen sollen zusätzlich durch den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energieträger reduziert werden.

Aufgrund der hohen Solareinstrahlung und der günstigen geologischen Verhältnisse bestehen in Daisendorf besonders günstige Bedingungen für Anlagen zur solaren Stromerzeugung und Wärmepumpen zur Heizung von Gebäuden mittels Erdwärme.

Entsprechende Maßnahmen werden durch umfangreiche Beratungs- und Planungsleistungen der Energiekonzeptgruppe und öffentlicher Institutionen unterstützt.

Die Energiekonzeptgruppe des Dorfes ist ein wesentlicher Bestandteil des Gemeindelebens und soll auch in den kommenden Jahren in ihrer Tätigkeit weiter unterstützt werden.

12. Umsetzung des Leitbildes

Die Basis für die Umsetzung des Leitbildes bildet ein Beschluss des Gemeinderates, in welchem er sich zum Leitbild bekennt und die Umsetzung beschließt. Der Gemeinderat wird bei der Umsetzung des Leitbildes von den Bürgerinnen und Bürgern durch entspre-



chende Projekte wirkungsvoll unterstützt. Hierzu können die Bürger in einem Forum Projektvorschläge ausarbeiten. Das Forum informiert den Gemeinderat in regelmäßigen Abständen über seine Aktivitäten.

Alle drei Jahre veröffentlicht die Gemeinde im Amtsblatt einen Bericht, in welchem Maße das Leitbild umgesetzt wurde. Dieser Bericht soll auch den Stand der laufenden Projekte sowie Informationen über den Start neuer Projekte enthalten.